

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **6/7 (1877)**

Heft 15

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stelle-Ausschreibung

Die Stelle

eines Chefs

der eidgenössischen Pulver- und Munitions-Controle wird in Folge Rücktrittes des bisherigen Inhabers zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Nebst allgemeinen artilleristischen Kenntnissen sind wissenschaftliche Ausbildung in den Fächern der Chemie und Physik Hauptfordernisse, welchen die Bewerber zu genügen haben.

Nähere Auskunft ertheilt die technische Abtheilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 3500 bis Fr. 4500 und wird bei der Besetzung der Stelle vom Bundesrath festgestellt.

Schweizerbürger, welche sich um die Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldung mit den nöthigen Ausweisen versehen, dem eidgenössischen Militärdepartement bis längstens zum 15. April nächsthin einzureichen.

Bern, den 2. April 1877.

(H364Y)

Eidg. Militärdepartement.

Ausschreibung von Vermessungsarbeiten.

Herr F. Reichenbach, Grossrath im Gstaad bei Saanen, beabsichtigt über den ihm gehörenden Windspielenberg einen geometrischen Plan aufnehmen zu lassen. Der Windspielenberg umfasst circa 450—500 Hectaren und bildet einen in den Gemeinden Saanen, Gsteig und Laenen liegenden Bergrücken. Die Vermessung ist nach den im Canton Bern geltenden Instructionen und Vorschriften auszuführen. Das hiefür aufgestellte Vertragsformular kann sowohl beim Eigenthümer als auf dem cantonalen Vermessungsbureau eingesehen werden.

Patentirte Concordatsgeometer, welche auf diese Vermessung reflectiren, haben ihre Angebote bis zum 30. April 1877 nächsthin dem Unterzeichneten schriftlich und versiegelt einzureichen.

Bern, 31. März 1877.

(1815)

Aus Auftrag, der Cantonsgeometer:
F. Lindt.

Gebrüder Knipping in Altena i. W.

fabriciren als Specialität:

Kessel-, Brücken-, Schiffs- etc. etc. Nieten
Blech-, Fass-, Kupfer- und Messing-Nieten
bester Qualität in allen Dimensionen. (1817)

Die Kalkbrennerei Glattbrugg

liefert von nun an fortwährend frisch gebrannten Wetterkalk in beliebigen Quantitäten zu billigsten Preisen. (1821)

Für Lieferung bester Qualität

Cementröhren, Cementbausteine, Cemente,

sowie aller Arten Baumaterialien überhaupt, unter billiger Preisberechnung, empfehlen sich bestens
Ennenda, im April 1877

(1818)

Heinrich Aebli & Sohn, Baumeister.

FR. WAGNER

ZÜRICH — Seidengasse 17 — ZÜRICH

Lieferant von Tiegeldruck-Maschinen.

Die Maschinen können bei mir jederzeit in Thätigkeit gesehen werden.

Für jede Maschine wird Garantie geleistet.

Sämmtliche Maschinen bester Construction.

— Auf Verlangen Prospeete franco — (1721)

Mannheimer Portland-Cementfabrik

in Mannheim

empfehl ich anerkannt gleichmässiges Fabricat, welches sich seit 1863 bei den verschiedenartigsten Verwendungen stets aufs Vortheilhafteste bewährt hat.

Die Fabrikanlagen gestatten die prompteste Ausführung selbst der grössten Aufträge. (1778)

Uetliberg-Bahn

Die verehrl. Actionäre der Uetliberg-Bahn werden anmit zu einer ordentlichen

GENERALVERSAMMLUNG

auf Montag den 23. April Vormittags 10 Uhr auf die Zimmerleuten in Zürich höfl. eingeladen.

Tractanden:

1. Abnahme der IV. Geschäftsrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1876.
2. Antrag des Verwaltungsrathes betr. Verwendung des Reinertrages pro 1876.
3. Vornahme einer Ersatzwahl in den Verwaltungsrath und Wahl des Präsidenten desselben.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren.

Die Stimmkarten und der Geschäftsbericht können gegen Vorweisung der Actien oder genaue Angabe der Nummern derselben am 20. und 21. April je Vormittags von 8—10 Uhr auf unserem Bureau im Selnau und am 23. April von 1/2 10—10 Uhr im Versammlungslocale bezogen werden.

Auf den Nachmittag sind Freifahrten auf den Uetliberg für die an der Generalversammlung theilnehmenden Actionäre angeordnet; die Karten hiefür werden am Schluss der Versammlung unter die Anwesenden vertheilt.

Zürich, 9. April 1877.

(M1182Z)

Im Namen des Verwaltungsrathes:

Der Vice-Präsident;

A. Voegeli-Bodmer.

Demnächst wird in gänzlich veränderter Gestalt erscheinen:

Zeitschrift

des

Kunstgewerbevereins in München

jährlich 12 Hefte je mit mehreren Kunstbeilagen.

Preis pro Jahr Fr. 21,35.

Nach dem glänzenden Gelingen der vom Münchener Kunstgewerbeverein im vorigen Jahre veranstalteten deutschen Ausstellung bedarf es wohl keines weiteren Beweises, dass dieser Verein reichlich über die Mittel verfügt, welche zur Herausgabe einer kunstgewerblichen Zeitschrift ersten Ranges erforderlich sind. Die Wahl Münchens zum Vorort, legte dem Verein zugleich eine Art Verpflichtung auf, die Anregungen, welche die Ausstellung gegeben, practisch weiterzuführen.

Sämmtliche nicht in München wohnhaften Abonnenten sind berechtigt, auf Grund der Quittung unserer Buchhandlung über das bezahlte Jahresabonnement sich als Mitglieder in den Münchener Kunstgewerbeverein aufnehmen zu lassen; sie bleiben so lange Mitglieder, als sie Abonnenten der Zeitschrift bleiben, ohne zu einem weiteren Jahresbeitrag verpflichtet zu sein. Durch die Mitgliedschaft erwächst das Recht, die permanente Ausstellung des Vereins in München zu besichtigen.

Orell Füssli & Co. Buchhandlung in Zürich.

Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität seit 1860 die (1668)

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn

zu Heilbronn.

Den HH. Baumeistern, Gypsermeistern, Architecten etc.

empfehle mein grosses Lager in Cement, Gyps, feuerfesten Steinen, englische, deutsche und Schweizerfabricate, Thon und Thonröhren etc. etc. bestens. Preise billigst. (1730)

Aib. Zuberbühler, Niederdorfstrasse, zur Neumühle, 102, Zürich.

Hoppenstedt & Thomas

General-Agenten.

Bruxelles

Paris

rue du Chemin de Fer, 56.

rue de Paradis-Poissonnière, 40.

Kesselböden, flach und gewölbt, mit aufgezo- genem Rand (Maschinenfabri- cation) von 300—2200 Millimeter äusserem Durchmesser. — Façonirte Bleche jeder Art. — Kesselbleche in allen Qualitäten, bis 2900 Millimeter breit. — Ordinaire Bleche. — Feinbleche in allen Qualitäten (auch Stahl). — Belg. Stabeisen, Breiteisen bis 600 Mm. — Bandeisen. Tragbalken von 80—406 Mm. Höhe. Winkel-, U-, T-Eisen etc. Schienen jeder Art. — Schwedisches Roh-, Nagelisen etc. — Schmiedeeiserne Röhren für Gas-, Wasser- und Dampf- leitungen. Dergl. Siederöhren zu Locomotiv-, Schiffs- u. andern Dampfkesseln, Dergl. für Manometer, hydraulische Pressen etc. Perkins'sche Heizungs- röhren. — Geschweisste Blechröhren zu Luft- u. Dampfheizungen mit und ohne Menniganstrich. — Genietete dergl., verzinkt, bis 2 Meter und mehr Durhm., alle mit oder ohne Flanschen und Façonstücke. — Draht und Drahtstifte. — Geschmiedete u. Maschinennägel. — Ketten jeder Art mit u. ohne Certificat. — Rotirende Pumpen neuesten und einfachsten Systems, in jeder Grösse und für jede Flüssigkeit. — Schlackenwolle. — Mastie calori- fuge. — Joint métallique (sehr bewährt für Dampfzylinder, Dampfleitungen und dergl.). (1837)

NOTA. — Wegen Preisen u. aller näheren Auskunft wolle man sich möglichst unter Eingabe genauer Specification nach Brüssel wenden. — Für bedeutendere Objecte kann der Einkauf commissionsweise besorgt werden.

Für Ziegelei-Cement-Kalkwerke.

In dem von mir construirten selbstschmauchenden Ringofen, in welchem das Mille Ziegeln mit 3—4 Ctr. guter kleiner Steinkohle abgebrannt wird, kann jedes Fabrikat, als: Cementkalk, Dachziegeln, feinste Verblendsteine und Baurnamente etc. ohne irgend welchen Schmauchanflug, gesund, reinfarbig und klingend abgebrannt werden.

Dieses Selbstschmauchsystem lässt sich bei jedem Ringofen ohne erheb- liche Kosten anbringen.

Prospecte und nähere Beschreibung zu meinem continuirlichen, sowie auch zu meinem früheren so beliebt gewordenen Ziegelbrennofensystem werden, damit nicht zu viel unnöthig angefragt wird, nur gegen Einsendung von 50 Pfg. Briefmarken „frei“ zugesandt.

Technische Direction J. H. Wojaczek.

Speciell für Anlage von Ziegeleien und Kalkfabrikation. (1808)
Breslau, Grünstrasse 11.



Die Wächter-Controll-Uhren-Fabrik
von Anton Meyer in Stuttgart.

empfehlte ihre bis jetzt von keinem System erreichten mit neu patentirten Sicherheiten versehenen tragbaren Control-Uhren, das Vollkommenste und Zuverlässigste dieses Genres. Fälschung seitens der Wächter unmöglich. Pro- specte franco. (H7)

Für Architecten!

Unterzeichnete Mousselinglasfabrik empfiehlt sich zur Anfertigung von **Decorationsgläsern jeder Art.**

(1680)

Preise und Muster stehen franco zu Diensten.

Oftringen bei Aarburg.

F. & J. Leupold.

Die Marmorwaaren-Fabrik

(grösste in Deutschland)

des

(1806)

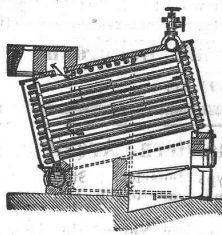
J. C. W. Haehnel

in Ober-Peilau bei Gnadenfrei in Schlesien.

(Besitzer der bedeutendsten Marmorbrüche Schlesiens)

empfehlte sich zur Uebernahme und Anfertigung aller in das Bau- fach einschlagenden Arbeiten von schlesischem und ausländischem Marmor, sowie Möbelplatten aller Art, Waschtischsätzen, Billard- platten und ihr reichhaltiges Lager von Grabmonumenten, einzelnen Kreuzen und Kissensteinen. Aufträge werden in jeder Höhe zu den äusserst solidesten Preisen in verhältnissmässig kurzer Zeit effectuirt.

keine Explosionsgefahr, Repara- tur, Undichtigkeit oder Betriebs- störung; beste Wassercirculation.



Root's

nicht explodirende Dampfessel bauen in Deutsch- land allein als ausschliessliche Specialität

Walthers & Co. in Kalk

Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfessel von 16 bis 160 Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Grösste Kohlenspanns, gerin- ger Raumanspruch, billige Ein- machung, bequeme Reinhaltung von Innen und Aussen. (1607)

C. Leins & Cie., Stuttgart,

Fabrik patentirter selbstrollender

(1766)

Sicherheitsläden aus Gusstahlblech,

Rolljalousien aus Eisen und Holz,

Zug-Jalousien neuester Construction.

Prämiirt:

Weltausstellung Wien 1873

Einzig prämiirt:

Kunstgewerbe-Ausstellung München 1876.

Preise und Zeichnungen stehen franco zu Diensten.

Gusseiserne Fabrikfenster

empfehlte als langjährige Specialität

(1698)

Action-Gesellschaft Isselburger Hütte zu Isselburg.

Garantie für Haltbarkeit. — Berechnung pro Quadratmeter.

Lieferung fracht- und bruchfrei — Modelcatalog für Committenten gratis.

Das reichhaltige Modellager ermöglicht es, auch

Fenster nach Zeichnung ohne Berechnung von Modellkosten auszuführen.

F. Capitaine & A. Mühle

Civil-Ingenieure, Berlin SW., Friedrichsstrasse 15.

Besorgung und Verkauf von Patenten in allen Ländern. Anerkannt prompt bei den mässigsten Preisen. Constructive Ausführung von Ideen. Registrirung von Fabrikmarken, Mustern. Technisches Commissions- und Agenturgeschäft. (1781)

Gesteins-Bohranlagen für Sprengarbeit

beim Tunnel- und Steinbruchbetrieb,

(1684)

Steine-Zerkleinerungsmaschinen

zur Darstellung von Strassenbaumaterial, Eisenbahnbeschotterung, Beton und Mauersand,

Trassmühlen und Mörtelmaschinen,

Baupumpen und Centrifugalpumpen

Dampfmaschinen, Locomobilen, Luft- und Gasmotoren,

Transmissionen und Rohrleitungen

Mechanische Hebezeuge und Transportsmittel

für Massenbewegung,

liefert als Specialität seit 1858

M. Neuerburg,

Civil-Ingenieur in Kalk b. Cöln a. Rhein.

G. H. WUNDERLI

ZÜRICH — Unterm Schneggen am Limmatquai — ZÜRICH
Dépôt der Gummi- und Guttaperchawaarenfabrik in München
empfehlte seine technischen Artikel als:

Schläuche, Verdichtungsmaterialien, Ringe, Triebriemen, Klappen,

Buffer, Talgpackung und Schlackenwolle etc.

Muster und Preis-Courante franco zu Diensten.

Reelle Bedienung, gute Referenzen. (1694)

Die Konstanzer Baugesellschaft

empfehlte Mauersteine und Quader aus dem Thayingen Kalkstein- bruche, deren Bezug durch in neuester Zeit ermässigte Tarife der badischen Bahn und der Schweizerischen Nationalbahn wesentlich erleichtert ist.

Konstanz, im März 1877.

(1782)

Soeben erschien im Selbstverlage des Verfassers:

Allgemeine illustrierte Preisliste der Bauarbeiten,

700 Artikel nebst Beschreibung und Vertragsformularen in Metermass und altem Schweizermass neben einander berechnet.

Preis Fr. 12.

Zu beziehen beim Verfasser:

(1795)

Friedr. Albrecht, Stadtbaumeister in Zofingen.

Erfindungs-Patente

für alle Länder und deren Verwerthung, besorgt das mit dem „Arbeitgeber“ (gegr. 1856) verbundene Patentgeschäft von

(1789)

WIRTH & Co. in Frankfurt a. M.

besorgt für alle Länder **Wull-**
schleger-Hotz (aus Zofingen).

Praterstrasse 47, WIEN II.

(1653)

Schutzmarkenregistrirung.